



# Die „mobile Ersatzbetreuung“ im Landkreis Landsberg am Lech



## KONZEPTION

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Räumlichkeiten.....	3
3. Gesetzliche Grundlagen.....	5
4. Die Ersatzbetreuungsperson.....	5
5. Gestaltung der Ersatzbetreuung.....	6
6. Pädagogischer Rahmen	
6.1. Tagesablauf.....	8
6.2. Feinfühlig und bedürfnisorientiert... ..	8
6.3. Kontakt- und Beziehungspflege.....	9
6.4. Das Spiel.....	10
7. Kooperation	
7.1. Mit den Eltern.....	11
7.2. Mit der Kindertagespflegeperson.....	11
7.3. Mit dem Landratsamt.....	11
8. Schlusswort.....	12

## 1. Einleitung

Im Zuge einer steigenden Qualitätssicherung und um den Familien eine Betreuungssicherheit auch in der Kindertagespflege zu gewährleisten, bietet das Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung des Landratsamt Landsberg am Lech seit 01.09.2020 „**die mobile Ersatzbetreuung**“ an.

Die Prinzipien der Ersatzbetreuung richten sich pädagogisch und konzeptionell nach den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den Erfordernissen im Landkreis Landsberg am Lech. Diese werden stetig evaluiert, aktualisiert und ausgebaut.

Für eine gelungene Ersatzbetreuung bedarf es einer engen Kooperation zwischen Eltern, Kindertagespflegeperson und dem Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung.

Im Vordergrund stehen immer das Wohl des Kindes sowie sein Bedürfnis nach Bindung und Geborgenheit. Ziel ist eine verlässliche Betreuung, um Familie und Beruf miteinander vereinbaren zu können.

Dieses Angebot gilt für die Kinder, die im Landkreis Landsberg am Lech von Kindertagespflegepersonen (Tagesmüttern) betreut werden. Es kann von den Eltern z.B. bei Krankheit der Kindertagespflegeperson und in sonstigen begründeten Notfällen in Anspruch genommen werden.

Ersatzbetreuungsräumlichkeiten stehen in Kaufering für die Betreuung der Kinder zur Verfügung.

Die Kosten für die o.g. Fachkräfte und die Räumlichkeiten trägt das Landratsamt Landsberg am Lech.

Das Angebot der Ersatzbetreuung ist nicht verpflichtend und für alle Familien kostenfrei.

## 2. Räumlichkeiten

Die angemieteten Räumlichkeiten befinden sich in 86916 Kaufering, Kirchberg 6.

Sie umfassen einen Eingangsbereich, einem großen Bewegungs- und Spielraum (der auch zum Schlafen als Ruheraum genutzt wird), eine große Küche mit angrenzendem Essbereich und eine Sanitäreinrichtung.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Die Betreuungszeiten richten sich nach den gebuchten Zeiten bei der Kindertagespflegeperson. Diese sind im Buchungsbeleg festgelegt.

Bei Krankheit, Urlaub oder sonstige Ausfallzeiten der mobilen Ersatzbetreuungsperson, kann die Ersatzbetreuung nicht stattfinden

Feste Schließtage sind vom 24. Dezember bis zum 1. Januar eines Jahres.



*„Jedes Kind braucht seinen Fähigkeiten entsprechend angemessenen Raum, allerdings immer groß genug, den nächsten Entwicklungsschritt zuzulassen.“*

Emmi Pikler

### 3. Gesetzliche Grundlagen

Im Kinder- und Jugendhilfegesetz ist im § 23 Absatz 4 Sozialgesetzbuch VIII ist folgendes geregelt:

*„Für Ausfallzeiten einer Kindertagespflegeperson ist rechtzeitig eine andere Betreuungsmöglichkeit für das Kind sicherzustellen.“*

Die Gewährleistung einer Ersatzbetreuung wird als Fördervoraussetzung in der Kindertagespflege definiert (StMAS).

Das Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung des Landratsamtes Landsberg am Lech ist als Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Sicherstellung der Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege zuständig (§ 85 Absatz 1 SGB VIII).

Die Eltern haben einen gesetzlichen Anspruch auf Ersatzbetreuung.

### 4. Die Ersatzbetreuungspersonen

Für die mobile Ersatzbetreuung im Landkreis Landsberg am Lech arbeiten derzeit zwei festangestellte Mitarbeiterinnen. Sie teilen sich die Kindertagespflegepersonen nach Kapazitäten auf.

Die Ersatzbetreuungsperson bedarf gleich den Anforderungen einer regulär, arbeitenden Kindertagespflegepersonen einer Pflegeerlaubnis (vgl. fachliche Richtlinien für die Förderung der Kindertagespflege, Kapitel 2).

Auf einen fachlichen Austausch in Form von Teamtreffen mit den Fachberatungen des Landkreis Landsberg am Lech wird ebenfalls großer Wert gelegt und finden regelmäßig statt. Außerdem stehen die Ersatzbetreuungspersonen mit anderen Landkreisen im stetigen Austausch und entwickeln die mobile Ersatzbetreuung weiter.

Die Tätigkeitsbereiche der mobilen Ersatzbetreuung umfassen neben der Ersatzbetreuung im Krankheitsfall regelmäßige Termine bei den Kindertagespflegepersonen (Kontaktpflege) und Verwaltungstätigkeiten.

### 5. Gestaltung der Ersatzbetreuung

Wenn die reguläre Kindertagespflegeperson aus gesundheitlichen oder anderen nicht geplanten Gründen ausfällt, kommt die „mobile Ersatzbetreuung“ zum Einsatz.

Sie übernimmt in den o. g. Fällen vertretungsweise die Betreuung der Kinder in den Räumen der Ersatzbetreuung (Kirchberg 6 in 86916 Kaufering). In Einzelfällen und nach Absprache kann die Ersatzbetreuung auch in den Räumlichkeiten der Kindertagespflegeperson stattfinden.

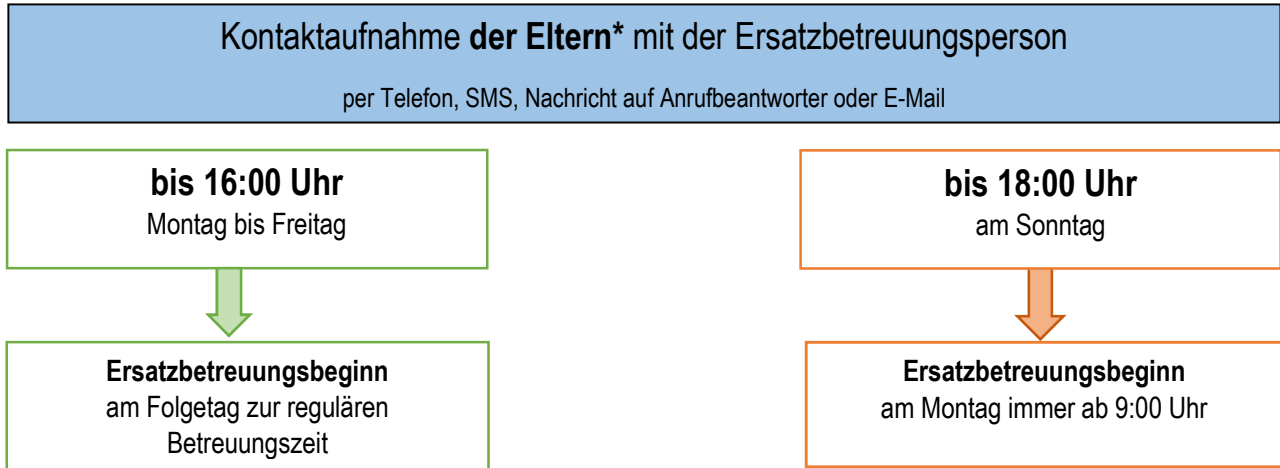
Bei Erkrankung der Kindertagespflegeperson während des Tages müssen die Kinder von den Personensorgeberechtigten abgeholt und an diesem Tag selbst betreut werden. Die Ersatzbetreuung greift erst am Folgetag.

Geplante ärztliche Behandlungen oder andere Ausfallzeiten bei denen Ersatzbetreuung benötigt wird, müssen frühzeitig mitgeteilt werden.

Sollten gleichzeitig mehrere Kindertagespflegepersonen ausfallen und mehr als fünf Kinder die Ersatzbetreuung benötigen, wird nach sozialer Dringlichkeit entschieden.

## Ablauf bei Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson

Die Eltern\* der Kinder, die Ersatzbetreuung in Anspruch nehmen möchten, müssen sich mit der Ersatzbetreuungsperson bis spätestens **16:00 Uhr** (von Montag bis Freitag) in Verbindung setzen. Sie geben dabei an, an welchen Tagen und in welchem Umfang die Ersatzbetreuung benötigt wird (max. gebuchte Betreuungsstunden).



### Achtung:

Bei Mitteilungen **nach** 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr am Sonntag, erfolgt die Ersatzbetreuung erst **am übernächsten Tag** zur regulären Betreuungszeit. Die Ersatzbetreuung richtet sich nach den gebuchten Zeiten bei Ihrer regulären Kindertagespflegeperson,

maximal jedoch nach unseren Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**

### Hinweis:

Sollte die reguläre Kindertagespflegeperson während ihrer Betreuungszeit erkranken oder anderweitig ausfallen, sind wie bisher, die Eltern zu informieren. Diese müssen ihre Kinder abholen und an diesem Tag selbst betreuen. Ab dem Folgetag kann die Ersatzbetreuung stattfinden, sofern dies rechtzeitig angemeldet und die Betreuungszeit abgesprochen wurde.

### Im Ersatzbetreuungsfall sind folgende Dinge mitzubringen:

- wetterangepasste Kleidung (z.B. Regenkleidung, Gummistiefel bzw. im Winter warme Kleidung und warme Schuhe, Mütze, Handschuhe, im Sommer Kopfbedeckung, Sonnenschutzcreme)
- Trinkflasche mit Getränk
- Brotzeitdose mit Frühstück, das Mittagsessen, wird zur Verfügung gestellt
- Windeln, Feuchttücher, Wickelunterlage oder Handtuch
- Schnuller, Lieblingsschmusetier (falls vorhanden)
- evtl. Lieblingsspielzeug oder Buch
- Hausschuhe oder Rutschsocken

\*Personensorgeberechtigte

## **6. Pädagogischer Rahmen**

### **6.1 Tagesablauf**

Für die Ersatzbetreuung ist es von großer Bedeutung, dass sich die Tageskinder wohlfühlen und Vertrauen in die Ersatzbetreuungsperson haben. Wir gehen mit großem Einfühlungsvermögen und Professionalität gezielt auf die momentanen und individuellen Bedürfnisse der Kinder ein. Unterstützen sie in ihrer Selbständigkeit und berücksichtigen ihren aktuellen Entwicklungsstand.

Die Tageskinder befinden sich bei einer Ersatzbetreuung in einer ungewohnten Situation in einem neuen Betreuungsumfeld. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Gewohnheiten der Kinder durch verschiedene Konzepte, Abläufe und Rituale in ihrer jeweiligen Kindertagespflegestelle ist der Tagesablauf in den Räumlichkeiten sehr offen gehalten und orientiert sich individuell am jeweiligen Kind.

Ankommen am Morgen, Frühstück, Freispiel, Mittagessen und Schlafzeit finden gleitend statt. Durch die regelmäßige Kontaktpflege und dem engen Austausch zwischen Kindertagespflegeperson, Eltern und Ersatzbetreuungskraft, weiß die Ersatzbetreuungskraft um die Bedürfnisse der Kinder, für die sie zuständig ist. Da eine Ersatzbetreuungskraft gleichzeitig max. fünf Kinder betreut, kann sie den unterschiedlichen Rhythmen der Kinder in ihrem möglichen Umfang gerecht werden.

### **6.2 Feinfühlig und bedürfnisorientiert**

Bei einer Ersatzbetreuung kommen Kinder aus unterschiedlichen Kindertagespflegestellen mit verschiedenen Konzepten, pädagogischen Leitgedanken und Tagesabläufen zusammen. Neben seinen individuellen Gewohnheiten bringt jedes Kind eigene entwicklungs- und persönlichkeitsbedingte Bedürfnisse mit.

Die für die Kinder frei zugänglichen Räumlichkeiten bieten vielfältige Möglichkeiten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden. Ein großzügiger und heller Betreuungsraum und anregendes Material bieten Platz zum kreativen und freien Spiel. In der geräumigen Küche mit angrenzendem Essbereich können gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet werden.

Professionelle Feinfühligkeit seitens der Ersatzbetreuungskräfte beinhaltet das Beobachten des Kindes und das Hineinversetzen in seine Lage, das Wahrnehmen und Interpretieren seiner Signale sowie eine angemessene Reaktion.

Um die individuellen Gewohnheiten und Bedürfnisse eines Kindes zu kennen, sowie eine vertrauensvolle Beziehung pflegen zu können, spielen die regelmäßigen Kontaktpflegebesuche der Ersatzbetreuungskräfte eine große Rolle.

### 6.3 Kontakt- und Beziehungspflege

Um die vertrauensvolle Beziehung zu den Tageskindern aufrecht zu erhalten, sind regelmäßige Kontaktpflegebesuche, vorrangig bei der Kindertagespflegeperson, äußerst wichtig. Die regelmäßigen Treffen geben allen Beteiligten das nötige Vertrauen und die erforderliche Sicherheit im Falle einer Ersatzbetreuung.

Die Eingewöhnung bei der Kindertagespflegeperson startet immer in Absprache mit dieser, da sie die Tageskinder am besten kennt und abschätzen kann wann sie bereit für die Ersatzbetreuungsperson sind. Das kann während der regulären Eingewöhnung sein oder wenn diese bei der Kindertagespflegeperson abgeschlossen ist. Wichtig ist hierbei, dass sich die Kinder und auch die Kindertagespflegeperson gesehen fühlen und ein Vertrauensverhältnis entstehen kann.

Eine exemplarische Eingewöhnung kann wie folgt aussehen:

- erstes Treffen findet für ca. 1-2 Stunden statt,
- danach folgen Termine in kürzeren Abständen (ca. drei Termine),
- später sind ca. 14-tägige Besuche ausreichend
- Bei den weiteren Besuchen nimmt die Ersatzbetreuungsperson am normalen Alltag der Kindertagespflegeperson teil und unterstützt für ca. 3-4 Stunden.
- Es wird mit der KINDERTAGESPFLEGEPERSON abgesprochen, wann das Kennenlernen in den Räumen der Ersatzbetreuung stattfindet.  
Ziel ist es, dass die Kinder, die Eltern sowie die KINDERTAGESPFLEGEPERSON die Räumlichkeiten kennenlernen und sich mit der Umgebung und der neuen Situation vertraut machen können.
- Eine Ersatzbetreuung kann erst stattfinden, wenn die Kinder eingewöhnt sind. Sie lassen sich von der Ersatzbetreuungsperson trösten und fühlen sich sicher.

Bei den Kontaktpflegebesuchen haben auch die Eltern die Möglichkeit die Ersatzbetreuungsperson kennenzulernen und mit ihr ein persönliches Gespräch zu führen (vorrangig bei Bring- und Abholzeiten).

Die regelmäßigen Kontaktpflegebesuche (durchschnittlich 2x pro Monat) kann sowohl bei der Kindertagespflegeperson als auch in den Räumen der Ersatzbetreuung stattfinden. Die Planung obliegt der Ersatzbetreuungsperson in Absprache mit der Kindertagespflegeperson unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation.

Die Kontaktpflege findet zu allen Kindern in der Kindertagespflegestelle statt. Im Bedarfsfall kann von den Familien individuell entschieden werden ob sie die Ersatzbetreuung in Anspruch nehmen möchten. Hilfreich ist eine kurze Information an die Ersatzbetreuungskraft das das Kind nicht kommt.

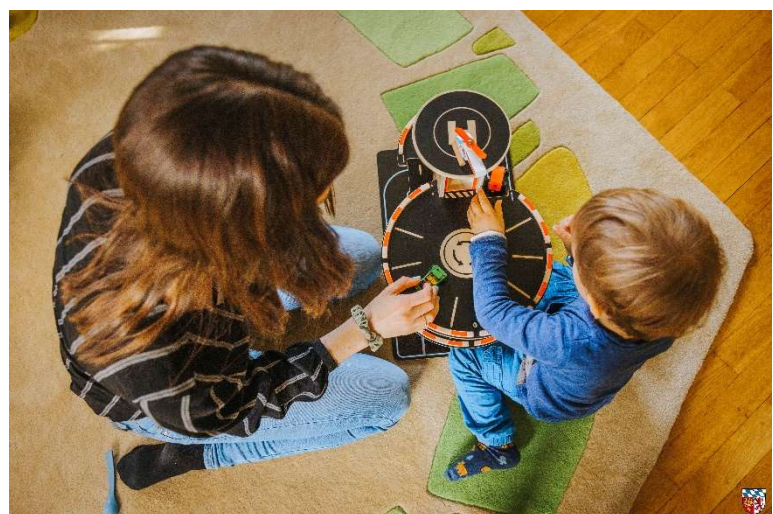
## 6.4 Das Spiel

Vor allem in der Ersatzbetreuung hat das freie Spiel eine große Bedeutung. Die Kinder können sich hier ausprobieren und mit der Ersatzbetreuungsperson in Interaktion treten. Wir bieten Ihnen daher viel Zeit für das freie Spiel drinnen und auch draußen. Immer in Anlehnung an den Tagesablauf der Kindertagespflegeperson.

Durch unterschiedliche Fortbildungen der Ersatzbetreuungspersonen bieten wir den Kindern unterschiedliche Spielmöglichkeiten in Anlehnung an die Montessori- und Pikler-Pädagogik.

*„Nicht das Kind sollte sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“*

*Maria Montessori*



## 7. Kooperation

### 7.1 Kooperation mit den Eltern

Eltern, die ihre Kinder bei uns in Ersatzbetreuung anmelden, geben die Aufsicht, Fürsorge, Erziehung und Bildung ihres Kindes für den betreffenden Zeitraum in unsere Hände. Dafür brauchen sie Vertrauen und Sicherheit in unsere Arbeit.

Gleichzeitig brauchen auch wir Informationen über das Kind, um es in seinem aktuellen Entwicklungsprozess optimal begleiten zu können.

Unsere Angebote an die Eltern sind:

- Informationen zu unserer Arbeit sowie ein persönlicher Steckbrief im Betreuungsvertrag.
- Die Eltern füllen im Rahmen des Betreuungsvertrages eine Einverständniserklärung, Angaben zum Kind, und Informationen zur DSGVO (Datenschutz) aus.
- Sie bekommen mit dem Betreuungsvertrag einen Ablaufplan sowie eine Checkliste, was sie zur Ersatzbetreuung mitbringen müssen.
- Kurze Momente des Kennenlernens während der Kontaktpflege beim Bringen und Abholen der Kinder.
- Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch im Rahmen des Kennenlernens in den Räumen der Ersatzbetreuung. Es werden gegenseitig Informationen für die Ersatzbetreuung eingeholt.
- Tür- und Angelgespräche an den Ersatzbetreuungstagen
- Kontaktmöglichkeit der Eltern per SMS oder Telefon (Beide Ersatzbetreuungspersonen sind mit einem Diensthandy ausgestattet und mobil erreichbar)
- Die Erfahrung zeigt, dass ein freundlicher, offener Umgang miteinander sich positiv auf die Arbeit mit den Kindern auswirkt.

### 7.2 Kooperation mit der Kindertagespflegeperson

Sie ist Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern. Die Ersatzbetreuungsperson steht der Kindertagespflegeperson jederzeit für einen persönlichen und fachlichen Austausch zur Verfügung. Es wird ein kollegialer Kontakt angestrebt. Eine Vernetzung unter den Kindertagespflegepersonen im Landkreis wird durch die mobile Ersatzbetreuung gestärkt. Außerdem kümmert sie sich um den Bastel- und Spielzeugverleih und steht auch hier im regen Austausch zur Kindertagespflegeperson. Im Rahmen der Teilnahme an Weiterbildungen und den Netzwerktreffen wird der Austausch weiter gefördert.

Zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung der Ersatzbetreuung werden in regelmäßigen Abständen Befragungen für die Kindertagespflegepersonen angeboten.

Zu Beginn der Tätigkeit wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen Kindertagespflegeperson und Ersatzbetreuungsperson geschlossen. Dort sind wichtige Regelungen und Informationen festgelegt. Die Kooperationsvereinbarung wird regelmäßig angepasst und ergänzt.

### 7.3 Kooperation mit dem Landratsamt

Die mobile Ersatzbetreuung ist im Landratsamt Landsberg am Lech angestellt und Teil des Sachgebietes 45, Kindertagespflege. Die Fachberatung stehen in allen Belangen zur Verfügung und es finden regelmäßig Teambesprechungen statt. Wichtig zu betonen ist der Datenschutz. Vertrauliche Informationen von Seiten der Kindertagespflegeperson, die mit der Ersatzbetreuungsperson besprochen werden, werden nicht weitergegeben, außer es ist ausdrücklich erwünscht oder den Kinderschutz betreffend.

*Die pädagogische Konzeption schafft Transparenz für die Arbeit mit den Kindertagespflegepersonen, den Fachberatungen und den Familien. Sie ist ein lebendiges Dokument das sich mit neuen Erkenntnissen, Erfahrungen und der Weiterentwicklung stetig verändert und wächst.*

